

Vom Bratwurst-Brater zum Schützenkönig

Joachim Krauß ist der Schützenkönig 2015 der Meininger Schützengesellschaft. Der Wasunger trägt nun ein Jahr lang die imposante Kette, auf der sich jeder Schützenkönig mit einer Medaille oder Münze verewigt.

MT 24.8.15

Von Marko Hildebrand-Schönherr

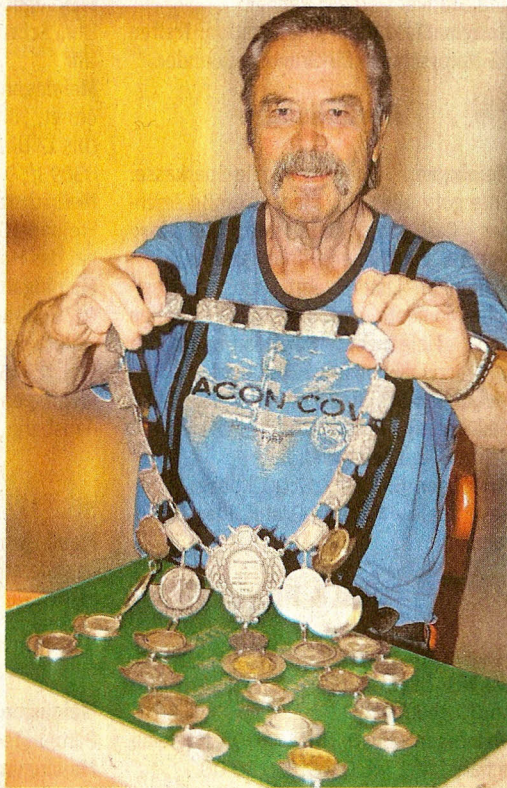
Meiningen – Joachim Krauß schaute zunächst etwas ungläubig, als Schützenmeister Wilfried Blöthner am Samstagabend am Schießplatz mit feierlicher Stimme seinen Namen ausrief und ihn zum Schützenkönig 2015 kürte. „Das kommt total überraschend“, meinte der 73-jährige Wasunger, der sichtlich gerührt im Beisein der Vereinsmitglieder die Schützenkette als Zierde und Zeichen der Königswürde sowie die zahlreichen Glückwünsche entgegennahm.

Krauß stand als langjähriges Mitglied der Meininger Schützengesellschaft schon bei vielen Königsschießen im Schießstand des Stiefelsgrabens, gehörte meist auch zu den zehn Finalisten, der Sieg aber blieb ihm bislang immer versagt. „Es lag

immer an diesem einen verfluchten letzten Schuss“, erklärte er schmunzelnd. Diesmal jedoch traf der „verfluchte letzte Schuss“ besser die Scheibe als bei den Konkurrenten.

Nach dem Reglement des Meininger Königsschießens dürfen nur Mitglieder der Schützengesellschaft an diesem Wettbewerb teilnehmen. Zunächst werden zehn Schuss mit dem Kleinkaliber-Gewehr im Liegen auf die Scheibe in 50-Meter-Distanz abgefeuert. Die zehn Besten qualifizieren sich fürs Finale. Dann wird ein Schuss freihändig im Stehen abgegeben – für alle eine besondere Herausforderung. Ein bisschen Glück gehört dazu.

Im diesjährigen Finale standen sich auch einige ehemalige Schützenkönige wie Andreas Koschella, Torsten Jakob sowie der Amtsinhaber 2014, Rainer Tannert, gegenüber. Die Regeln besagen allerdings, dass ein Schützenkönig nach seiner Amtszeit zwei Jahre



Joachim Krauß, der Schützenkönig 2015, mit der prachtvollen Königskette der Meininger Schützengesellschaft. Erster Ritter wurde Peter Kändler, Zweiter Ritter Andreas Koschella. *Foto: hi*

pausieren muss, bevor er erneut die Kette tragen darf.

Für Joachim Krauß, der als versierter Pistolenschütze schon häufig

sein sicheres Auge und seine ruhige Hand unter Beweis stellte, ist der Titel eine besondere Ehre. Er wird die 1992 gestiftete Königskette, die inzwischen gut drei Kilogramm wiegen dürfte, um eine Medaille oder Münze seiner Wahl bereichern. Genaue Vorstellungen hat er noch nicht.

Am Samstagnachmittag, Stunden vor dem Finalschießen und der Siegerehrung, stand er noch am Grill und bewirtete die Gäste des Schützenfestes mit Bratwürsten und Rostbräteln. Niemand ahnte, dass der künftige Schützenkönig höchstpersönlich für ihr leibliches Wohl sorgt – der Brater selbst auch nicht.

Der Titel führt aber zu einer neuen Stadtfest-Planung. Bisher liefen Joachim Krauß und seine Frau beim Umzug immer bei den „Canadian Stampers“ mit, wo sie auch Mitglied sind. Als Schützenkönig muss er nächstes Jahr beim Umzug in fescher Uniform die Schützengesellschaft anführen. Das ist jetzt Ehrensache.

Die Vorgänger

Die Schützenkönige der vergangenen Jahre: Rainer Tannert (2014), Torsten Jakob (2013), Susanne Messerschmidt (2012), Andreas Koschella (2011), Torsten Jakob (2010), Theresia Conrad (2009), Peter Müller (2008), Torsten Jakob (2007), Kerstin Holzhausen (2006)